

Mittwoch, 01. Juli 2026, Kreiszeitung Syke/Weyhe/Stuhr / Bruchhausen-Vilsen

Erst Rekordsumme, jetzt Rekordstarter

Spenden-Initiative vom Verein Big Challenge zieht immer größere Kreise



Das Team „Bruvi tritt was los“ engagiert sich auch am Niederrhein für den Kampf gegen den Krebs (v.l.): Jörg Neddermann, Nicole Segelhorst, Marco Ravens, Werner Zöllner, Dorit Döhrmann, Angelika Krause, Imke Wicke und Petra Zöllner. © Verein

Br.-Vilsen/Winnehendunk – Beim Aktionstag des Vereins „Big Challenge Deutschland – Sportlich aktiv gegen Krebs“ im niederrheinischen Winnehendunk fiel jetzt der bisherige Teilnehmerrekord: Bei Temperaturen jenseits der 30 Grad gingen 333 Freizeitsportler an den Start, um Spenden für die Deutsche Krebshilfe zu akquirieren. Die letztjährige Rekordspendensumme aus Bruchhausen-Vilsen ist dieses Jahr (noch) nicht erreicht.

268.500 Euro hatte das Spendenjahr 2025 eingebracht, als der Aktionstag in Bruchhausen-Vilsen stattfand. Beim Eventtag am Geburtsort der Initiative bei Kevelaer konnte der Verein allerdings bereits eine Summe von 219.000 Euro für die Forschung garantieren.

„Sportlich aktiv gegen Krebs“ – so heißt das Motto des Vereins. Schon zum frühesten Startzeitpunkt um 5 Uhr machten sich die ersten 160 Aktiven auf den Weg, um den Rundkurs so oft wie möglich oder wie individuell gewünscht zu bewältigen. Unter ihnen auch das Team „Bruvi tritt was los“ mit Nicole Segelhorst, Marco Ravens, Werner Zöller, Petra Zöller, Dorit Döhrmann, Angelika Krause und Imke Wicke. In Bruchhausen-Vilsen gehören sie zum engsten Kreis derer, die das Event alle drei Jahre in Niedersachsen organisieren. Deren plietschen Moderator Jörg Neddermann liehen sich die Nordrhein-Westfalen für ihre Veranstaltung aus.

Die abwechslungsreiche, 44 Kilometer lange Radstrecke mit einigen Höhenmetern wurde von besonders ambitionierten Rennradfahrern bis 17 Uhr sogar bis zu sechsmal absolviert. So standen am Ende des Tages bei einigen beeindruckende 264 Kilometer auf dem Tacho – eine außergewöhnliche Leistung unter den sommerlichen Wetterbedingungen, heißt es in einer Pressemitteilung. Das Team aus Bruchhausen-Vilsen meisterte zwei Runden auf der Radstrecke.

„Ich bin mit ganz unterschiedlichen Leuten immer mal ein Stück gefahren. Mir hat besonders gefallen, dass man so gut miteinander ins Gespräch kam“, berichtet Nicole Segelhorst. In Bruchhausen-Vilsen ist sie für die Streckenführung zuständig. „Es war interessant, die Veranstaltung mal aus anderer Perspektive zu erleben.“

Die „großartige Gemeinschaft“ ist auch für Petra Zöller Motivation, sich nicht nur in Niedersachsen, sondern im Gesamtvorstand des Vereins zu engagieren. „Ich bekomme jetzt noch Gänsehaut, weil ich weiß, dass man gemeinsam Großes erreichen kann.“

Neben dem herzlichen Miteinander waren auch die Leistungen auf der acht Kilometer langen Laufstrecke beachtlich. Einzelne absolvierten die Runde bis zu viermal und kamen so auf insgesamt rund 32 Kilometer. Unterwegs wurden sowohl Radfahrer als auch Läufer von den Landfrauen versorgt. Obst, Milchshakes und weitere stärkende Angebote sorgten dafür, dass die Sportlerinnen und Sportler auch bei großer Hitze versorgt waren.

Traditionell begann das Veranstaltungswochenende mit einem Pasta-Abend. Dabei wird jeweils auch das Forschungsprojekt vorgestellt, das durch die Spendengelder unterstützt werden soll. Dr. Iris Appelmann von der Uniklinik RWTH Aachen erläuterte anschaulich ihre Forschung zu der Frage, wie Nervenschädigungen (Neuropathien) infolge von Chemothera-

pien möglichst vermieden werden können. Und sie ließ es sich nicht nehmen, selbst auf die Radstrecke zu gehen. „Eine wunderbare Bestätigung für die Arbeit und das Engagement des Vereins“, teilt dieser mit.

Höhepunkt des jährlichen Events ist die Übergabe eines ersten Spendenschecks, diesmal in Höhe von 219.000 Euro, an die Deutsche Krebshilfe zur Unterstützung dieses Forschungsprojekts. Da das Spendenjahr 2026 noch bis Ende August läuft, rechnet der Verein mit weiteren Einnahmen und blickt optimistisch auf ein erneut hervorragendes Ergebnis für die Krebsforschung, heißt es weiter.

2027 findet die Big Challenge erstmals in Thüringen statt: am 19. Juni in Sundhausen bei Nordhausen. Bruchhausen-Vilsen ist 2028 wieder Austragungsort für die Großveranstaltung. Unter dem Dach des Vereins haben seit 2014 mehr als 2.200 Radfahrer und Läufer aus ganz Deutschland insgesamt über zwei Millionen Euro für die Krebshilfe gesammelt.

AKS

Statistik

Mehr als 25.000 Kilometer haben die Teilnehmer zurückgelegt.

Rundenanzahl gesamt: 688

Mit Rad oder E-Bike: 465 Runden à 46 Kilometer = 21.390 Kilometer

Laufen/Walking/Inliner: 94 Runden à 7,8 Kilometer = 733,2 Kilometer

Kombination Rad + Lauf: 129 Runden: 65 Runden à 46 Kilometer = 2.990 Kilometer; 64 Runden à 7,8 Kilometer = 499,2 Kilometer

Kontakt

www.bigchallenge-deutschland.de